



VIDEOLINK: www.goethe.de/wbg

AUTOR: Ciril Horjak

THEMA DES VIDEOS: Biologie & Architektur // Wissenschaft & Kunst

PRODUKT / ERGEBNIS: Zeichnungen aus dem Malbuch ausmalen oder selbst Kunstformen zeichnen

TRANSKRIPTION:

Hallo, mein Name ist Ciril Horjak, mein Pseudonym in der Welt der Comics ist Dr. Horowitz. Ich bin der drittbeste Zeitungsskizzenzeichner in Slowenien. Das macht mich wütend, da es in Slowenien nur drei von uns Zeitungsskizzenzeichnern gibt. In diesem Jahr habe ich mich für ein interdisziplinäres Aufbaustudium an der Philosophischen Fakultät und der Akademie der bildenden Künste der Universität Ljubljana eingeschrieben. Mein Doktorandenthema ist das Leben und Werk des slowenischen Karikaturisten Hinko Smrekar.

Er studierte und arbeitete in Wien und München. Seine Arbeit war stark von der bayerischen Kunst des frühen 20. Jahrhunderts beeinflusst. Ich interessiere mich besonders für den Austausch deutscher und slowenischer Kultur im 19. und 20. Jahrhundert.

Mit meinem Tag-der-Erde-Workshop möchte ich meine Leidenschaft für Wissenschaft und Kunst mit euch teilen. Ich möchte euch mit der Kunst und Wissenschaft des deutschen Wissenschaftlers Ernst Haeckel bekannt machen.

2

Wenn man an Evolution denkt, fällt einem ein Name ein: Charles Darwin. Nur wenige würden sich an einen anderen Pionier der Evolutionswissenschaft erinnern: Alfred Wallace. Beide sind Briten. Es gibt aber einen deutschen Mann, der auch in der Evolutionstheorie sehr wichtig ist. Er heißt Ernst Haeckel.

Ernst Heinrich Philipp August Haeckel wurde 1834 geboren und starb 1919. Er war ein deutscher Naturforscher, Zoologe und Künstler, der Tausende neuer Arten entdeckte, beschrieb und benannte.

Haeckel förderte und popularisierte Charles Darwins Arbeit in Deutschland.

Es waren nicht die großen bekannten Tiere, die das Interesse des Zoologen weckten, sondern winzige Strahlen-Tierchen, sogenannte Radiolarien.

Das veröffentlichte Kunstwerk von Haeckel enthält über 100 detaillierte, mehrfarbige Abbildungen von Tieren und Meerestieren, die in seinem Buch „Kunstformen der Natur“ gesammelt wurden.

Leider war Haeckel auch ein Förderer des wissenschaftlichen Rassismus und er nahm die Idee des Sozialdarwinismus auf.

Aber in meinem Workshop werden wir seine künstlerische Seite kennenlernen.

Sein einflussreichstes Werk, das Kunst und Wissenschaft verbindet, sind seine Darstellungen kleiner Algen namens Radiolaria.

Im Jahr 1862 hat Haeckel seine Monographie „Die Radiolarien“ veröffentlicht.

Dieses Buch ist voller schöner Illustrationen. Seine Entdeckungen beeinflussten viele Künstler: Architekten, Illustratoren und Maler. Um die Jahrhundertwende wurde ein neuer Stil geboren: der Jugendstil.

In Ljubljana, Maribor, Celje und Lendava gibt es noch wenige Gebäude, deren Fassaden in diesem Stil dekoriert sind. Das erste Buch, das Hinko Smrekar für Cankar illustrierte, hat auch diese Art von Dekoration.

3

Wenn Sie sich jemals gefragt haben, woher die schönen Formen der Architektur Ende des 19. Jahrhunderts stammen: Hier ist Ihre Antwort. Es kommt aus der Forschung und Kunst von einem deutschen Wissenschaftler. Noch heute überraschen uns diese Formen. Sie sind in der Tat schön.

Wenn ihr das nächste Mal auf den Straßen eurer Städte oder Dörfer spazieren geht, sucht diese geheimnisvollen Formen. Sucht sie in alten Büchern. Ihr könnt auch eure eigenen Ornamente zeichnen. Seid kreativ und phantasievoll.

In den Worten des Mannes selbst: Die wahre Bildung besteht nicht im toten Wissen und leeren Gedächtniskram, sondern in lebendiger Entwicklung des Gemütes und der Urteilskraft.